

Barbara Anne Scheffer
Vorsitzende FA XII Kulturpolitik**LANDESVORSITZENDER**
Michael Müller
Fon: 030 - 4692-141
Fax: 030 - 4692-166
Michael.mueller@spd.de**-Per Mail -****Hotline: 030 - 4692-222**
www.spd-berlin.de**Berlin, den 28.04.2020****Betr.: Euer Schreiben an den LV der SPD Berlin vom 27.03.2020**

Liebe Barbara und Wibke, lieber Ingo und Martin,

durch die vielen Corona bedingten täglichen Arbeitsanforderungen komme ich erst jetzt dazu, Euch zu antworten. Das bedaure ich, gibt mir aber auch Gelegenheit auf den aktuellen Stand besonders der Berliner Hilfen für die Kunst- und Kulturszene einzugehen und mich für Eure wichtigen Hinweise zu bedanken.

Berlins Medien- und Kulturtreibenden bilden eine unabhängige, bunte, traditionsreiche und lebendige Kultur- und Kreativlandschaft, die einen erheblichen Anteil an der Attraktivität unserer Stadt hat. Sie zu erhalten und zu unterstützen ist mir und meinem Senat ein wichtiges Anliegen.

Neben den Soforthilfeprogrammen der Bundesregierung und Berlins haben wir mit dem Soforthilfeprogramm II spezielle Soforthilfen für die in der Corona-Krise besonders betroffenen Bereiche der kleinen und Kleinstunternehmen, der Soloselbständigen und Freiberufler zur Verfügung gestellt. Die IBB hat schnell und unbürokratisch um die 190.000 Anträge bearbeitet und um die 1,5 Milliarden Euro Soforthilfen ausbezahlt.

Bundweit waren wir in Berlin bei der Auszahlung des Geldes durch unsere landeseigene IBB Vorreiter. Das freut mich sehr, denn damit konnten wir auch vielen Kreativen und Kulturschaffenden direkt, schnell und unbürokratisch helfen.

Am 09. April haben wir in Berlin zudem die Lücke im Hilfsprogramm für die nicht regelmäßig oder nicht überwiegend öffentlich geförderten Kulturbereiche mit einem Fördervolumen von 30 Mio. Euro Landesmittel geschlossen. Diese Hilfe kann als Kredit aber auch als Zuschuss gewährt werden, z.B. für Miet-, Pacht- und Leasingverpflichtungen. Das ist genau das, worauf Ihr in eurem Schreiben auch hinweist und dem Umstand Rechnung trägt, dass Künstlerinnen und Künstler oft kostendeckend arbeiten und keine Rücklagen gebildet haben bzw. können. Wir haben zudem ein 75 Mio. Euro-Hilfs-Programm für den Mittelstand beschlossen und können nunmehr schnell Unternehmen und Bereiche mit 10 bis 100 Beschäftigten unterstützen.

Wir schauen auch auf die Bundesebene und werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Hilfen für Unternehmen bis zu 10 Beschäftigte auch für andere geöffnet werden können. Unsere Berliner Programme werden ebenso nach Bedarf nach und nach weiterentwickeln und nachjustiert, wenn es die weitere Entwicklung erfordert.

Bezüglich der von euch angesprochenen Fragen rund um die KSK und ALG II handelt es sich wie ihr wisst um Bundesrecht. Dass es beim Zugang zur Grundsicherung für die Zeit der Coronakrise jetzt einen erleichterten Zugang gibt, ist erst einmal zu begrüßen. Generell werde ich mich auch weiter für Reformen in diesem Bereich einsetzen sowie für eine Bürgerversicherung für alle.

Ich danke Euch für Eure Unterstützung der Regierungs- und politischen Arbeit und freue mich über die solidarische Zusammenarbeit auf dem Weg zur Überwindung der Corona-Pandemie.

Mit solidarischen Grüßen

Michael Müller